S-ES-S

LIBRARY
DEC 22 1959
HARVARD UNIVERSITY

**Stuttgarter Beiträge zur Naturkunde**

**aus dem Staatlichen Museum für Naturkunde in Stuttgart**

Stuttgart 1. März 1959 Nr. 20

# Neue Meloiden aus Iran 1954, 1956 (Coleoptera)

(Ergebnisse der Entomologischen Reisen Willi Richter, Stuttgart, im Iran 1954 und 1956 – Nr. 21)

Von Z. Kaszab, Budapest

Zoologische Abteilung des Ungarischen Naturwissenschaftlichen Museums

Diese kleine Arbeit enthält die Resultate meiner Untersuchungen über die Sammelergebnisse von Herrn Willi Richter, Stuttgart, der im Jahre 1954 und 1956 aus verschiedenen Teilen Irans schönes Material mitgebracht hat. Die Sammelergebnisse von 1954 habe ich schon in einer meiner früheren Arbeiten größtenteils publiziert (Jh. Ver. vaterl. Naturk. Württemberg, 112. Jahrgang, 1. Heft, 1957, S. 50—59); es blieben nur einige Exemplare unberücksichtigt, da ich mehrere Tiere nachträglich erhalten habe. Das jetzt untersuchte Material enthält wieder einige neue Arten, aus welchen *Zonitoschema iranica* n. sp. und *Lyttonyx belutschistanica* n. sp. vom zoogeographischen Standpunkt hochinteressante Entdeckungen sind. Die Typen der hier neu beschriebenen Arten sind in der Sammlung des Staatlichen Museums für Naturkunde in Stuttgart. Für die Überlassung von Doubletten bin ich Herrn W. Richter dankbar.

## Liste der Funde

*Epicauta textilis* Haag-Rutenberg — Iran: Khuzistan, 18 km nordöstlich Shadegan, Jarrahi-Ufergebiet, 28. III.–6. IV. 1956, Richter und Schäuffele (3 Exemplare).

*Lydus tarsalis* Ab. var. *cerastes* Ab. — Iran: Khuzistan, Shush (Susa), 19.–24. III. 1956, Richter und Schäuffele (1 Exemplar).

*Alosimus smyrnensis* Mařan — Iran: Khuzistan, Shush (Susa), 19.–24. III. 1956, Richter und Schäuffele (1 Exemplar); Haft Tepe südöstlich Shush, 22. und 24. III. 1956, Richter und Schäuffele (12 Exemplare).

*Micromerus luristanicus* Mařan — Iran: Khuzistan, Shush, 19.–24. III. 1956, Richter und Schäuffele (1 Exemplar); Haft Tepe, südöstlich Shush, 22. und 24. III. 1956, Richter und Schäuffele (9 Exemplare).

*Cylindrothorax angusticollis* Haag-Rutenberg ssp. *suturellus* Haag-Rutenberg — Iran: Makran, am Kahuran bei Putab, 28. III. 1954, Richter und Schäuffele (18 Exemplare); Chahbahar-Küste, 21.–24. III. 1954, Richter und Schäuffele (4 Exemplare); SO-Iran, Djiroft, Anbar Abad, 21.—30. IV. 1956, Richter (12 Exemplare); Belutschistan, Iranshar, 800 m, 11.–21. IV. 1954, Richter und Schäuffele (4 Exemplare); nordwestlich Iranshar, Trockental, 31. III. 1954, Richter und Schäuffele (1 Exemplar).

*Lyttonyx belutschistanica* n. sp.

*Mylabris hemprichi* Klug — Iran: Khuzistan, Haft Tepe, südöstlich Shush, 22. und 24. III. 1956, Richter und Schäuffele (9 Exemplare).

*Mylabris cincta* Ol. — Iran: Khuzistan, 18 km nordöstlich Shadegan, Jarrahi-Ufergebiet, 28. III.–6. IV. 1956, Richter und Schäuffele (2 Exemplare).

*Mylabris cincta* Ol. ab. *pseudocincta* Kasz. — Iran: Djiroft, Anbar Abad, 1. bis 18. V. 1956, Richter (1 Exemplar).

*Mylabris cinctoides* Kasz. — Iran: Djiroft, Anbar Abad, 21.–30. IV. 1956, Richter (2 Exemplare).

*Mylabris calida* Pall. var. *posticalis* Dokht. — Iran: Khuzistan, Haft Tepe, südöstlich Shush, 22. und 24. III. 1956, Richter und Schäuffele (3 Exemplare).

*Mylabris calida* Pall. var. *posticalis* Dokht. ab. *falsomaculata* ab. nov.

*Mylabris calida* Pall. var. *posticalis* Dokht. ab. *shushana* ab. nov.

*Mylabris calida* Pall. var. *posticalis* Dokht. ab. *khuzistanica* ab. nov.

*Mylabris calida* Pall. var. *posticalis* Dokht. ab. *khuzistana* ab. nov.

*Mylabris triangulifera* Heyd. ssp. *reitterioides* Mader — Iran: Djiroft, Anbar Abad, 21.–30. IV. 1956, Richter (1 Exemplar).

*Mylabris scabiosae* Ol. ssp. *djiroftana* ssp. nov.

*Mylabris scabiosae* Ol. ssp. *djiroftana* Kasz. ab. *progressiva* ab. nov.

*Mylabris scabiosae* Ol. ssp. *djiroftana* Kasz. ab. *heterodera* ab. nov.

*Mylabris dokhtouroffi* Escher. ab. *coelescens* Voigts — Iran: Khuzistan, Haft Tepe, südöstlich Shush, 22. und 24. III. 1956, Richter und Schäuffele (2 Exemplare).

*Decapotoma coeruleomaculata* Redtb. — Iran: Khuzistan, Shadegan, 1.–10. IV. 1956, Richter und Schäuffele (3 Exemplare); 18 km nordöstlich Shadegan, Jarrahi-Ufergebiet, 28. III.–6. IV. 1956, Richter und Schäuffele (49 Exemplare).

*Decapotoma coeruleomaculata* Redtb. ab. *subhumeralis* Pic — Iran: Khuzistan, 18 km nordöstlich Shadegan, Jarrahi-Ufergebiet, 28. III.–6. IV. 1956, Richter und Schäuffele (1 Exemplar).

*Decapotoma coeruleomaculata* Redtb. ab. *jarrahiana* ab. nov.

*Decapotoma coeruleomaculata* Redtb. ab. *shadegana* ab. nov.

*Zonitoschema iranica* n. sp.

*Stenoria richteri* n. sp.

## Beschreibung der neuen Arten und Formen

### *Lyttonyx belutschistanica* n. sp.

Diese Art steht *L. bilateralis* Mars. so nahe, daß auf eine ausführliche Beschreibung verzichtet werden kann. Färbung der Ober- und Unterseite ähnlich wie bei *L. bilateralis* Mars., Halsschild und Flügeldecken sowie das Abdomen gelbrot, Flügeldecken am Ende, sowie ein runder Fleck an der Scheibe hinter der Mitte, aber schwarz. Mittel- und Hinterbrust schwarz, Kopf ganz schwarz, während er bei *L. bilateralis* Mars. hinter den Augen rotgelb erscheint. Fühler und Schenkel braun, die Unterseite der Schenkel aber in der Mitte gelblich. Schienen und Tarsen gelbrot, die Vorder- und Mitteltarsen sind gegen das Ende dunkler. Kopf mehr oval als bei *L. bilateralis* Mars., Schläfen hinter den Augen länger, nach hinten verjüngt und abgerundet. Die Punktierung stark und spärlich, ziemlich erloschen. Fühler viel kräftiger als bei *L. bilateralis* Mars., den Hinterrand des Halsschildes weit überragend. Das 3. Glied kräftig, dreimal so lang wie breit und etwa viermal so lang wie das 2. Glied; vom 4. bis zum 10. Glied nimmt die Länge gleichmäßig etwas ab, das Endglied so lang wie das 3. Glied und anderthalbmal so lang wie das vorletzte. Halsschild merklich länger als bei *L. bilateralis* Mars., sehr spärlich und erloschen punktiert. Flügeldecken, Unterseite und Beine ähnlich wie bei *L. bilateralis* Mars. — Länge: 7,5 mm (bei geneigtem Kopf).

1 Exemplar (Holotypus) aus Iran: Belutschistan, Iranshar, Dünen nordwestlich vom Righ Ispakeh, 2. IV. 1954, Richter und Schäuffele.

LIBRARY
DEC 22 1959
HARVARD
UNIVERSITY

*Mylabris calida* Pall. var. *posticalis* Dokht. ab. *falsomaculata* **ab. nov.**
(Fig. 2)

Wie ab. *shushana* m., aber die erste schwarze Querbinde in je zwei Makeln aufgelöst.

1 Exemplar (Holotypus) aus Iran: Khuzistan, Haft Tepe, südöstlich Shush, 22. und 24. III. 1956, Richter und Schäuffele.

*Mylabris calida* Pall. var. *posticalis* Dokht. ab. *shushana* **ab. nov.**
(Fig. 3)

Von der typischen *posticalis* Dokht. unterscheidet sie sich durch die Zeichnung. Mittlere und hintere schwarze Querbinde in der Mitte in Längsrichtung breit verbunden, so daß die vorletzte gelbe Querbinde in je zwei Makeln geteilt ist.

6 Exemplare (Holo- und Paratypen) aus Iran: Khuzistan, Haft Tepe, südöstlich Shush, 22. und 24. III. 1956, Richter und Schäuffele.

*Mylabris calida* Pall. var. *posticalis* Dokht. ab. *khuzistanica* **ab. nov.**
(Fig. 4)

Die vordere schwarze Querbinde ist an der Naht breit und in der Mitte schmal mit der mittleren Querbinde verbunden; vorletzte gelbe Querbinde vollständig.

1 Exemplar (Holotypus) aus Iran: Khuzistan, Haft Tepe, südöstlich Shush, 22. und 24. III. 1956, Richter und Schäuffele.

*Mylabris calida* Pall. var. *posticalis* Dokht. ab. *khuzistana* **ab. nov.**
(Fig. 5)

Wie ab. *shushana* m., aber die erste schwarze Querbinde mit der mittleren durch eine schmale Längsbinde neben der Naht verbunden.

1 Exemplar (Holotypus) aus Iran: Khuzistan, Haft Tepe, südöstlich Shush, 22. und 24. III. 1956, Richter und Schäuffele.

*Mylabris scabiosae* Ol. ssp. *djiroftana* **n. ssp.**
(Fig. 6 und 7)

Unterscheidet sich von sämtlichen Formen der *M. scabiosae* Ol. durch den schmäleren, längeren, glänzenderen und spärlicher punktierten Halsschild, außerdem ist die Behaarung der Oberseite schwarz, Stirn zwischen den Augen stärker gewölbt, die Mittellinie hinten etwas höher, die Punktierung der Flügeldecken viel dichter und auch stärker, fett glänzend, vorne an den Seiten gerunzelt. Die Zeichnung der Flügeldecken besteht aus einem großen Humeralfleck, welcher an der Basis bis zum Schildchen reicht, und aus einem großen, gemeinsamen Nahtfleck, welcher an der Naht bis zur Basis schmal schwarz verbunden oder manchmal von ihr getrennt ist, außerdem eine breite Querbinde am Ende schwarz, in welcher je ein kleiner gelber Fleck sitzt. — Länge: 9,5—12,5 mm.

9 Exemplare aus Iran: Djiroft, Anbar Abad, 21.–30. IV. 1956 (Holotypus und 4 Paratypen); 1.–18. V. 1956 (3 Paratypen); 6. V. 1956, Richter (1 Paratypus).

*Mylabris scabiosae* Ol. ssp. *djiroftana* Kasz. ab. *progressiva* **ab. nov.**
(Fig. 8)

Wie ssp. *djiroftana* m., aber der Humeral- und Nahtfleck in Querrichtung verbunden.

3 Exemplare aus Iran: Djiroft, Anbar Abad, 21.–30. IV. 1956 (Holo- und Paratypus); 1.–18. V. 1956, Richter (1 Paratypus).

*Mylabris scabiosae* Ol. ssp. *djiroftana* Kasz. ab. *heterodera* **ab. nov.**
(Fig. 9)

Wie ssp. *djiroftana* m., aber die mittlere schwarze Querbinde neben der Mitte mit dem hinteren schwarzen Fleck verbunden.

1 Exemplar (Holotypus) aus Iran: Djiroft, Anbar Abad, 21.–30. IV. 1956, Richter.

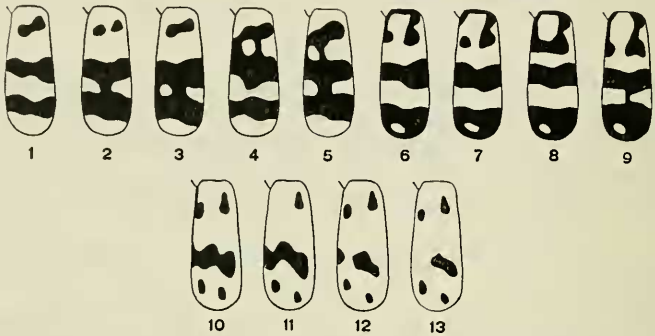


Fig. 1 bis 13. Schematische Zeichnung der Flügeldecken von *Mylabris calida* Pall. var. *posticalis* Dokht. (Fig. 1—5), *M. scabiosae* Ol. ssp. *djiroftana* n. ssp. (Fig. 6—9) und *Decepotoma coeruleomaculata* Redtb. (Fig. 10—13). — 1: *M. calida* Pall. var. *posticalis* Dokht.; 2: ab. *falsomaculata* ab. nov.; 3: ab. *shushana* ab. nov.; 4: ab. *khuzistanica* ab. nov.; 5: ab. *khuzistana* ab. nov. — 6 und 7: *M. scabiosae* Ol. ssp. *djiroftana* n. ssp.; 8: ab. *progressiva* ab. nov.; 9: ab. *heterodera* ab. nov. — 10: *Decapotoma coeruleomaculata* Redtb.; 11: ab. *subhumeralis* Pic; 12: ab. *shadegana* ab. nov.; 13: ab. *jarrahiana* ab. nov.

*Decapotoma coeruleomaculata* Redtb. ab. *shadegana* **ab. nov.**
(Fig. 12)

Wie die Stammform, die mittlere Querbinde aber vor der Naht unterbrochen. So entsteht eine gemeinsame Makel an der Naht und je ein großer, quergestellter Fleck an der Scheibe.

59 Exemplare aus Iran: Khuzistan, Shadegan, 1.–10. IV. 1956, Richter und Schäuffele (Holotypus); 18 km nordöstlich Shadegan, Jarrahi-Ufergebiet, 28. III. bis 6. IV. 1956, Richter und Schäuffele (58 Paratypen).

*Decapotoma coeruleomaculata* Redtb. ab. *jarrahiana* **ab. nov.**
(Fig. 13)

Wie die vorige, es fehlt aber die gemeinsame schwarze Makel hinter der Mitte an der Naht.

3 Exemplare (Holo- und Paratypen) aus Iran: Khuzistan, 18 km nordöstlich Shadegan, Jarrahi-Ufergebiet, 28. III.–6. IV. 1956, Richter und Schäuffele.

*Zonitoschema iranica* **n. sp.**

Steht zwischen *Z. pallidissima* Reitt. und *Z. oculatissima* Pey. Fühler genau wie bei *Z. oculatissima* Pey., vom 3. Glied an schwarz. Die Schienen und Tarsen sowie die Knie sämtlicher Beine schwarz. Unterscheidet sich von *Z. oculatissima* Pey. durch die abweichende Kopfform. Kopf kürzer und rundlicher, Augen sehr groß und die Stirn zwischen den Augen breiter, etwa halb so breit wie das 4. Fühlerglied lang, vollkommen abgeflacht; Scheitel hinter den Augen sehr kurz und abgerundet, die Mitte hinten kaum gebuckelt, einfach gewölbt. Die Punktierung, besonders vorne, viel dichter und gröber. Die Stirn bei den Männchen von *Z. oculatissima* Pey. viel schmäler, gewölbt, spärlicher

und feiner punktiert, Scheitel in der Mitte hinten hoch gebuckelt, seitlich breiter und länger. *Z. pallidissima* Reitt. besitzt schwarzes 2. Fühlerglied, noch breitere Stirn zwischen den Augen, fast konisch verlängerten Hinterkopf, grobe und dichte Punktierung, außerdem das Halsschild vorne kaum quergedrückt, gröber und spärlicher punktiert. — Länge: 10 mm.

1 Männchen (Holotypus) aus Iran: Makran, am Kahuran bei Putab, 25. III. 1954, Richter und Schäuffele.

### *Stenoria richteri* n. sp.

Kopf und Halsschild sowie die Unterseite, Beine und Fühler einfarbig schwarz, Flügeldecken sowie die beiden letzten Abdominalsegmente gelbrot. Kopf breit dreieckig, Stirn besonders vorne hoch gewölbt, zwischen den Augen doppelt so breit wie das 3. Fühlerglied lang, Schläfen hinter den Augen etwas erweitert, kaum länger als das 3. Fühlerglied am Ende dick, hinten fast gerade abgestutzt. Die Punktierung vorne fein und spärlich, in der Mittellinie und ein Fleck hinten glatt. Oberfläche abstehend gelbbraun behaart. Fühler lang und kräftig, die Mitte des Körpers weit überragend; das 1. Glied kurz und dick, das 2. knopfförmig, das 3. gestreckt, kaum mehr als doppelt so lang wie breit, die Glieder vom 4. an kaum merklich etwas dünner und länger, das Endglied schmal, anderthalbmal so lang wie das vorletzte. Halsschild an den Vorderecken so breit wie der Kopf, Vorderrand in einem breiten Bogen gerundet, Seitenrand nach hinten gerade, stark verengt, die Scheibe vorne beiderseits mit je einem runden, ziemlich tiefen Eindruck, die Mittellinie in der Mitte kaum, an der Basis tief eingedrückt. Die Punktierung ebenso fein wie bei dem Kopf, die Mitte aber breit unpunktiert, glänzend. Flügeldecken klaffend, nach hinten allmählich verengt, Seiten leicht ausgeschnitten, das Ende stumpf zugespitzt, Seitenrand scharf abgesetzt. Oberseite, besonders gegen das Ende, stark lederartig gerunzelt und fett glänzend. Unterseite und Beine wie bei den anderen Arten. — Länge: 4 mm.

1 Männchen (Holotypus) aus Iran: Belutschistan, südöstlich Iranshar, Hamant Kuh, 12. III. 1954, Richter und Schäuffele.

Ich benenne diese Art zu Ehren meines lieben Kollegen Willi Richter in Stuttgart.

Die kleinste Art der Gattung. Sehr gut gekennzeichnet durch die einfarbig gelbroten Flügeldecken und schwarzen Beine. Nächst verwandt mit *S. thoracicus* Kr., welche Art aber viel größer ist, grob und gerunzelt punktierten Kopf und Halsschild, kürzere Fühler usw. besitzt.

Anschrift des Verfassers: Dr. Zoltan Kaszab, Budapest VIII, Baross-utca 13
Magyar Nemzeti Múzeum Állatára.